



Gymnasiale Oberstufe

Ansprechpartner: Herr Kullmann (Abteilungsleiter)

1. Allgemeine Informationen – rechtliche Vorgaben

Information - Broschüre



- Es gibt für die gymnasiale Oberstufe verbindliche Vorgaben seitens des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein – Westfalen.
- Diese sind in der APO-GOST, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der gymnasialen Oberstufe, verankert und für jeden einsehbar (z.B. im Internet).
- Für Sie sind deren wesentliche Inhalte in einer Broschüre des obigen Ministeriums zusammengefasst und als pdf-Dokument im Internet unter folgendem Link herunterzuladen:

https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Die_gymnasiale_Oberstufe_an_Gymnasien_und_Gesamtschulen_in_Nordrhein-Westfalen

- Die Vorgaben sind für alle Gesamtschulen und Gymnasien gleich.
- Das **Abitur** ist an allen Schulen gleichwertig (Zentralabitur).



Berechtigung - Voraussetzung



Es gibt prinzipiell zwei Möglichkeiten, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen:

- Für Schüler*innen einer Gesamtschule, Realschule oder anderen Schulform durch den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Qualifikation), auch FOR – Q abgekürzt. Die genauen Anforderungen für diesen Abschluss können Sie an den jeweiligen Schulen bei den Klassenlehrer*innen bzw. den Abteilungsleiter*innen und erfragen. Diese sollten die Schüler*innen der 10. Jahrgangsstufe ausführlich und rechtssicher über ihre Schullaufbahn beraten.
- Für Schüler*innen am Gymnasium durch die Versetzung am Ende der Sekundarstufe I.

Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Die gymnasiale Oberstufe ist in die folgenden Phasen aufgeteilt:

- **EF – Einführungsphase**

Diese Phase dient der Einführung in die inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe. In der Broschüre des Ministeriums wird diese Jahrgangsstufe als „Eph.“ abgekürzt, an vielen Schulen hat sich aber „EF“ eingebürgert. Diese Bezeichnung mag zwar die beiden Wortteile nicht korrekt abbilden, ist aber dennoch eigentlich treffender, da der Fokus auf die EINFÜHRUNG gelegt wird.

- **Q 1 und Q 2 – Qualifikationsphase**

Die fast zweijährige Qualifikationsphase dient der systematischen Vorbereitung auf die Abiturprüfung und vertieft die inhaltlichen und methodischen Grundlagen, die in der Einführungsphase gelegt wurden.

Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Abitur

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase (Jg. 13, Q2)

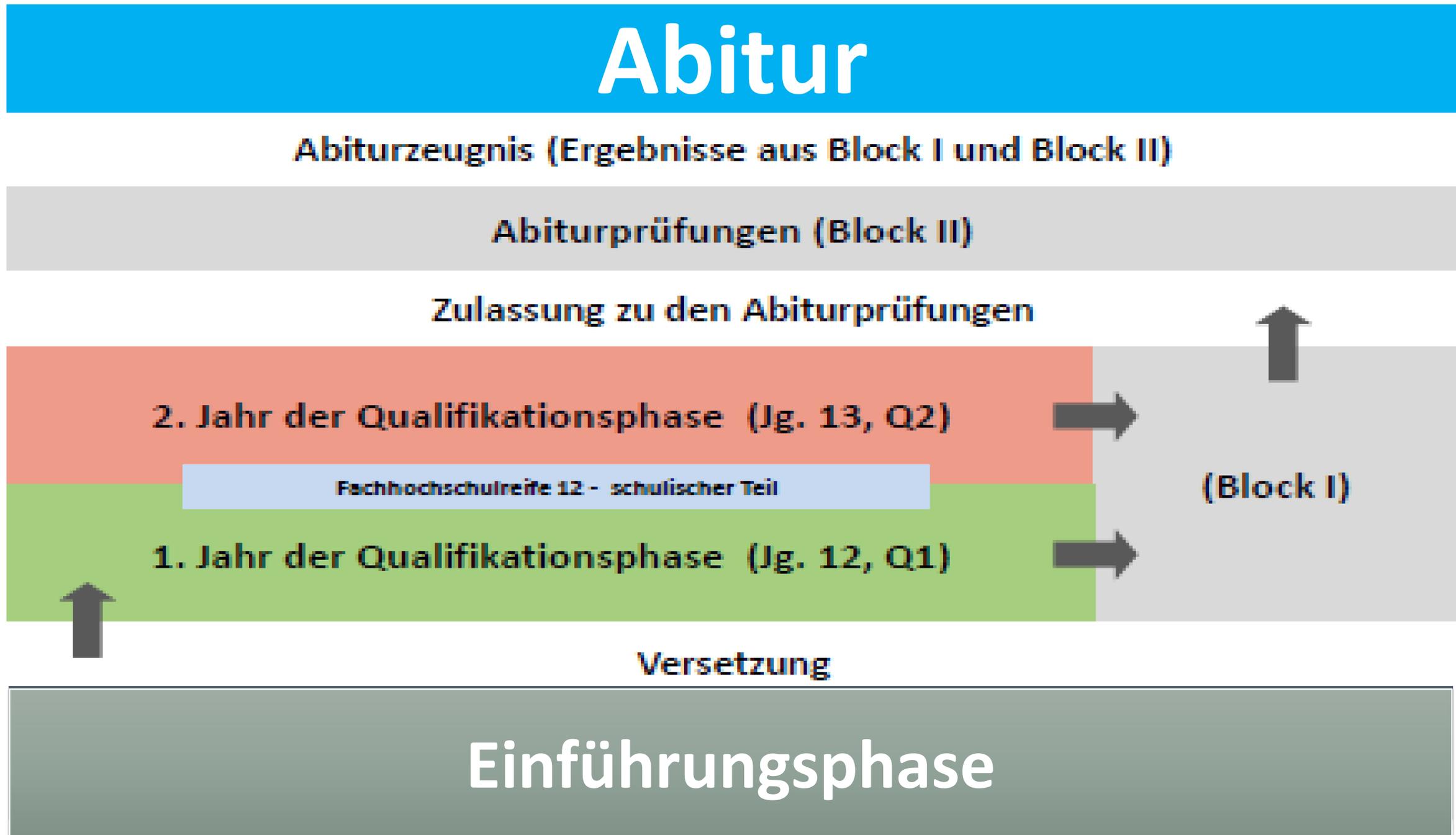
Fachhochschulreife 12 - schulischer Teil

1. Jahr der Qualifikationsphase (Jg. 12, Q1)

(Block I)

Versetzung

Einführungsphase





2. Umsetzung an der Gesamtschule Norf

Professioneller Übergang



Methodentage am Ende der Jahrgangsstufe 10 in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien (07. Juli bis 11. Juli. 2025)
Hier lernen sich alle Schüler*innen kennen und werden in die grundlegenden Arbeitstechniken der Oberstufe eingeführt. Zudem werden die Grundlagen in den Hauptfächern aufbereitet und organisatorische Aspekte besprochen.

Begleiteter Übergang - Ankommen



Mehrtägige verpflichtende Fahrt zu Beginn der EF

(27.08.2025 bis 29.08.2025)

Bausteine:

- ⇒ Teambuilding durch erlebnispädagogische Elemente
- ⇒ Selbstorganisation in der Oberstufe



Beratung / Coaching



- Intensive Unterstützung und Beratung durch Beratungslehrkräfte und Abteilungsleitung während der gesamten Schullaufbahn.
- Diese begleiten die Schüler*innen bis zum Abitur.

Drei Aufgabenfelder



1. Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld
2. Das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld
3. Das mathematisch – naturwissenschaftlich – technische Aufgabenfeld

1. Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld

- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Kunst
- Musik

2. Das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld

- Geschichte
- Geographie
- Erziehungswissenschaften
- Philosophie
- Sozialwissenschaften

3. Das mathematisch – naturwissenschaftlich -technische Aufgabenfeld

- Mathematik
- Physik
- Biologie
- Chemie

Fächer, die keinem Aufgabenfeld zugeordnet sind

- Sport
- Religionslehre

- **Einführungsphase**

In der Regel wählen die Schüler*innen 11 Grundkurse. Besondere Förderung in den Hauptfächern (D, E, und M).

- **Qualifikationsphase**

Aus den in der Einführungsphase belegten Fächern wählen die Schüler*innen 2 Leistungskurse und 7 Grundkurse sowie einen weiteren Grundkurs oder einen Projektkurs.

Wir sind Europaschule!



- Vielfältiges Fremdsprachenangebot
- Internationale Begegnungen in Stufen- und Kursfahrten
- ERASMUS +
=> projektbezogener
Schüler*innenaustausch
- Praktika im europäischen Ausland

Studien- und Berufsorientierung



- ⇒ **KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)**
- ⇒ verbindliche Standardelemente in der Oberstufe (3 Workshops, 2 Praktika, individuelle Beratung durch das BIZ, Onlinetools)
- ⇒ zusätzlich professionelle Beratung durch das StuBo-Team während der gesamten Oberstufe
- ⇒ Vielfältige Kooperationen mit HHU, Uni-Köln, KBHT (Bewerbungstraining), INEOS (Chemie), WpS

Studien- und Berufsorientierung



- ⇒ 5 – tägliches Sozialpraktikum in der EF (Januar 2025)
- ⇒ 5- tägliches Praktikum in der Q 1
- ⇒ auf Antrag weitere Praktika möglich (bevorzugt in den Ferien)

- ⇒ Ziel: Die Schüler*innen verlassen die Gesamtschule Norf mit dem bestmöglichen Abschluss und einer klaren Perspektive für die berufliche Zukunft!

Workshop Lerncoaching



- ⇒ **professionelle Workshops in EF, Q1 und Q2 zu den Themenfeldern „Zeitmanagement, Lernstrategien und Selbstorganisation“ durch Universitätsreferenten**
- ⇒ **Analyse des individuellen Lerntypus zur Verbesserung des Lernprozesses**
- ⇒ **Vermittlung von Mnemo-, Vernetzungs- und Strukturlegetechniken zum effizienten eigenverantwortlichen Lernen in der Oberstufe**

individuelles Lerncoaching



Was ist individuelles Lerncoaching?

- Beratung ohne Ratschläge
- freiwilliges Angebot für Schüler*innen
- vertrauliches Gespräch über das eigene Lernen

Ziele des individuellen Lerncoachings

- Unterstützung motivierten Lernens
- Erweiterung von Lernkompetenz und Lernstrategien
- Entwicklung von Selbstmanagement
- Unterstützung eigenverantwortlichen Arbeitens

individuelles Lerncoaching



Ablauf eines individuellen Lerncoachings (4 Phasen)

1. Orientierungsphase: Klärung des Ziels

Was ist das Thema des Lerncoachings? Was ist dein Ziel?

2. Klärungsphase: Klärung der aktuellen Situation

Wie ist die aktuelle Situation? Wo liegen die Probleme?

3. Veränderungsphase: Sammlung von Lösungsideen

Was sind deine Handlungsmöglichkeiten?

4. Abschlussphase: Festlegung des Handlungsplans

Was ist das Ergebnis? Was sind deine nächsten Schritte?

TALENTSCOUTING



Talentscouting – in Kooperation mit der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

- ⇒ Wir möchten dazu beitragen, mehr Bildungsgerechtigkeit zu schaffen und individuellen Beratungsbedarf von Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.
- ⇒ Jeder Mensch verfügt über unterschiedlichste Talente. Wir machen es uns zur Aufgabe, diese zu finden und weiterzuentwickeln!
- ⇒ In Einzelgesprächen begleitet unsere Talentscouting der HHU die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg.
- ⇒ Barrieren werden durchbrochen und anstelle dessen werden die Wünsche, Träume und Ziele der Jugendlichen ernst genommen.

Zukunftstag



Zukunftstag

- ⇒ Workshoptag für die Oberstufe
- ⇒ einmal jährlich in der Orientierungswoche der EF
- ⇒ entwickelt von Studierenden und Schüler*innen für Schüler*innen
- ⇒ vier verschiedenen Workshops
- ⇒ Grundlagenwissen in den Bereichen:
Steuern - Wohnung - Krankenkasse – Finanzen
- ⇒ Referent*innen aus der Finanz-, Immobilien-, Steuer- und Krankenkassenbranche
- ⇒ feste Verankerung im Schuljahresplan

Mind the Mind



Mind the Mind

- ⇒ Workshopangebot der Uni Köln
- ⇒ freiwilliges Angebot für Schüler*innen
- ⇒ durchgeführt von Studierenden für Schüler*innen
- ⇒ Aufklärung und Gespräche zum Thema
 - Seelische Gesundheit bei Jugendlichen –